

# Willkommen am KIBA-Stand

Von Campern, Scouts und dem Überleben auf dem Bibliothekartag 2012 in Hamburg

Yvonne Mönkediek und Daniela Reuper



» Auf dem 101. Bibliothekartag vom 22. bis 25. Mai 2012 präsentiert sich die KIBA – Konferenz der informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge (s. Kasten) in diesem Jahr nicht als Lounge, sondern als „Camp\_101/KIBA“.

Ziel des Camp\_101/KIBA ist es, ein alternatives und innovatives Programm anzubieten, das bewusst einen frischen Akzent setzt und einen Gegenpol zum klassischen Tagungsprogramm darstellen will. Camp\_101 steht für Kooperation, Teamwork und Austausch von Young professionals mit der Fachwelt. Das Camp ist eine Anlaufstelle für alle Technikbegeisterten und Visionäre sowie eine Informationsquelle für alle Neugierigen und Wissbegierigen. Das Camp\_101 wird in Anlehnung an den berühmten Disneyfilm durch einen Dalmatiner präsentiert.

## Aus Lehre und Forschung in die Praxis

Tagungsbesucher bekommen am KIBA-Stand auf drei Flächen ein vielfältiges Programm geboten: einen Einblick in aktuelle

Forschungs- und studentische Projekte der beteiligten Hochschulen, Präsentationen aktueller Fachbücher, eine Podiumsdiskussion rund um den Master sowie Talks mit Studierenden und Professoren. Darüber hinaus wird zum ersten Mal der B.I.T.online-Innovationspreis am KIBA-Stand verliehen. Last but not least wird Dirk Wissen mit seinem bekannten Format „Wissen trifft ...“ im Gespräch mit Hamburger Autoren sein. Der Stand präsentiert Technik zum Anfassen und Ausprobieren und gibt Gelegenheit, mit Experten persönlich über aktuelle Themen und Fragestellungen aus dem Bereich der Bibliotheks- und Informationswissenschaft, wie z. B. Urheberrecht, Usability oder Games für Bibliotheken, ins Gespräch zu kommen.

## In Aktion treten

Auf der Aktionsfläche findet das Hauptprogramm der KIBA statt. Hier wird ein Einblick in den Hochschulalltag gegeben. Lehrende und Studierende berichten aus aktuellen Projekten.

Prof. Cornelia Vonhof (HdM Stuttgart) untersucht „Managementinstrumente in der Biblio-

## KIBA

Die KIBA – Konferenz der informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge ist die Interessenvertretung der Hochschulen der entsprechenden Studiengänge in Deutschland. Organisatorisch ist die KIBA Sektion 7 des dbv und Ausbildungskommission der Deutschen Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis (DGI). Die KIBA ist seit 2008 auf dem Bibliothekartag mit der KIBA-Lounge (dieses Jahr als Camp) vertreten und bietet dort eine Austauschplattform rund um Studium und Ausbildung mit einem eigenen Rahmenprogramm.

Der KIBA-Stand auf dem Bibliothekartag bzw. dem Bibliothekskongress wird i.A. von der nächstliegenden Hochschule zum Tagungsstandort organisiert. In diesem Jahr wurde sie im Rahmen von zwei Lehrveranstaltungen unter Leitung von Helen Ackers, Frauke Schade und Ulrike Verch von Studierenden des Departments Information der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg in Zusammenarbeit mit allen beteiligten Hochschulen vorbereitet.

thekepraxis“. Prof. Dr. Gerhard Hacker und Sandra Michaelis (HTWK Leipzig) stellen das Projekt „Senioren im Fokus: GeNuMedia“ vor. Außerdem präsentiert Prof. Dr. Kerstin Keller-Loibl (HTWK Leipzig) die Ergebnisse ihrer Studie „Das Image von Bibliotheken bei Jugendlichen“. Und Prof. Dr. Ute Krauß-Leichert (HAW Hamburg) gibt einen Einblick in ihr Forschungsprojekt „Leseförderung und Wirkungsforschung“. Prof. Ursula Schulz und Prof. Christine Gläser (HAW Hamburg) stellen das Forschungsprojekt „Den Kunden in die Köpfe gucken“ vor. Als studentische Projekte werden die Entwicklung des Internetratgebers „Netzdurchblick“ für Kinder und Jugendliche unter der Leitung von Prof. Dr. Hans-Dieter Kübler (HAW Hamburg) sowie das Projekt „Spiralcurriculum zur Vermittlung von Lese- und Informationskompetenz für die Städtische Bibliothek Leipzig“ unter der Leitung von Prof. Dr. Kerstin Keller-Loibl (HTWK Leipzig) präsentiert. Prof. Dr. Ursula Georgy (FH Köln) und Prof. Frauke Schade (HAW Hamburg) berichten von ihrem aktuellen studentischen Projekt „Strategisches Marketing für Bibliotheken als Baukastenprinzip“ für Studierende des 6. Semesters BA aus Köln und des 2. Semesters MA aus Hamburg.

Aktuelle Fachliteratur wird ebenfalls Teil des KIBA-Programms sein. Autoren und Herausgeber stellen u.a. vor: das „Praxishandbuch Bibliotheks- und Informationsmarketing, herausgegeben von Ursula Georgy und Frauke Schade bei De Gruyter Saur (Mai 2012), das „Handbuch Bestandsmanagement in Öffentlichen Bibliotheken“, herausgegeben von Konrad Umlauf und Frauke Schade, ebenfalls bei De Gruyter Saur (Mai 2012) sowie das „Handbuch Internet-Suchmaschinen“, herausgegeben von Dirk Lewandowski bei der Akademischen Verlagsgesellschaft (2011). Außerdem diskutieren Lehrende und Studierende der LIS-Hochschulen mit Berufspraktikern in einer Podiumsdiskussion über Herausforderungen, Chancen und Grenzen der Masterstudiengänge, die von Prof. Dr. Ursula Georgy als KIBA-Vorsitzende moderiert wird. Tabu-Themen wie Sonntagsöffnung oder Games diskutiert Prof. Dr. Dirk Lewandowski mit interessanten Gästen. Zu aktuellen Fragen aus dem Bibliotheksalltag geben Experten in persönlichen Gesprächen Auskunft und praktische Tipps. Als Expertin für Qualitätsmanagement in Bibliotheken wird Prof. Cornelia Vonhof (HdM Stuttgart) zum Projekt „Ausgezeichnete Bibliothek“ Fragen beantworten. Prof. Dr. Ulrike Verch (HAW Hamburg) wird im Bereich Urheberrecht beraten und Timon Gerhardt (HAW Hamburg) zu Usability und User Experience.

### B.I.T.online-Innovationspreis

Erstmals findet die Verleihung des B.I.T.online-Innovationspreises, der von der Kommission für Ausbil-



dung und Berufsbilder des BIB in Zusammenarbeit mit B.I.T.online für herausragende Abschlussarbeiten ausgelobt wird, am KIBA-Stand statt. Die Kommissionvorsitzende Karin Holste-Flinspach stellt die Preisträger vor, die dann in Form kurzer Vorträge einen Einblick in ihre preisgekrönten Abschlussarbeiten geben. Die diesjährigen Preisträger sind:

- Josefine Bäßler (HAW Hamburg) mit ihrer Bachelorarbeit: Wie können Bibliotheken das PR-Instrument Storytelling für ihre PR-Arbeit nutzen?
- Katrin Gärtner (FH Potsdam) mit ihrer Diplomarbeit: Analyse von Recommendersystemen in Deutschland.
- Kristin Laufs (HTWK Leipzig) mit ihrer Bachelorarbeit: Emotion Selling – ein Impuls für die Kommunikationsgestaltung in Öffentlichen Bibliotheken.

Die Abschlussarbeiten werden in der Buchreihe B.I.T.online INNOVATIV verlegt und die Autoren erhalten ein Preisgeld von 500 Euro sowie ein Jahr lang eine kostenfreie Mitgliedschaft im BIB.

### Wissen trifft ...

Für einen entspannenden Part im Camp sorgt Dr. Dirk Wissen, Direktor der Stadt- und Regionalbibliothek Frankfurt (Oder) und Absolvent der HAW Hamburg, der mit seinem bekannten Format „Wissen trifft ...“ zu Gast am KIBA-Stand ist. Jeweils um die Mittagszeit und in den Tagungspausen ist er im Gespräch mit Hamburger Autoren. Mit von der Partie sind Mirko Bonné, die bekannte Jugendbuchautorin Kirsten Boie, Benjamin Lebert mit seinem aktuellen Roman „Im Winter mein Herz“, Tina Uebel, die mit ihrem Buch „Last Exit Volksdorf“ für Diskussionsstoff gesorgt hat und Simon Urban, Bestsellerautor von „Plan D“. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen das Gespräch zu Biografie, Werk und den aktuellen Büchern der Autoren, die



Dirk Wissen

### **Anmeldeverfahren für das Camp\_101/HAW**

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl ist die Teilnahme an einzelnen Programmpunkten des Camp\_101/HAW nur mit Anmeldung möglich. Dies betrifft das BarCamp\_101, die einzelnen Workshops und das Campen auf dem Gelände der Hochschule. Aus Gründen der Planungssicherheit wird für die Anmeldungen eine Schutzgebühr von 5 Euro erhoben. Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren sowie das Anmeldeformular sind unter [http://www.bui.haw-hamburg.de/camp\\_101\\_anmeldung.html](http://www.bui.haw-hamburg.de/camp_101_anmeldung.html) zu finden.

durch kurze Lesungen ergänzt werden. Dabei versteht sich die Veranstaltungsreihe als ein Spiegel der gegenwärtigen Literaturszene und Forum für aktuelle Tendenzen des literarischen Diskurses.

### **0 und 1 – Informationen pur**

Auf der Informationsfläche des KIBA-Standes präsentieren sich die teilnehmenden Hochschulen mit ihren spezifischen Profilen und Spezialisierungen. Sie geben mit Postern und Informationsmaterial einen Einblick in den Hochschulalltag, die verschiedenen Studiengänge, Weiterbildungsangebote und Forschungsschwerpunkte. Darüber hinaus wird Technik zum Anfassen und zum Ausprobieren präsentiert: u.a. ein Usability Lab und verschiedene Modelle von E-Book-Readern.

In dem „Usability-to-Go-Lab“ können Interessierte bspw. die Gebrauchstauglichkeit ihrer Bibliothekswebsite testen und erhalten direkt vor Ort Verbesserungsvorschläge zu Strukturierung und Gestaltung ihrer Website.

Können E-Books eigentlich süchtig machen? Da sie unabhängig von Format, Gewicht und Layout sind, bergen sie ein gewisses Potenzial dazu. Für die „Bibliothek in der Hosentasche“ gibt es auf dem Markt ein vielfältiges Angebot an E-Book-Readern, die Vor- und Nachteile bieten. Verschiedene Modelle von E-Book-Readern und Tablets stehen zum Anfassen und Ausprobieren bereit, um sich selbst eine Meinung über ihre Tauglichkeit zu bilden.

### **LIS Hochschulen auf dem Camp\_101/KIBA**

Humboldt-Universität zu Berlin, Hochschule Darmstadt, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Hochschule Hannover, Fachhochschule Köln, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, Fachhochschule Potsdam, Hochschule der Medien Stuttgart.

### **Alumni**

Der KIBA-Stand hat sich in den letzten Jahren zu einem festen Treffpunkt für Alumni entwickelt. Und so werden auch in diesem Jahr wieder Alumnitreffen der verschiedenen Hochschulen dort stattfinden.

### **Entspannen auf dem Bibliothekartag**

Das Camp\_101/KIBA ist auch Rastplatz für alle diejenigen, die sich nach Entspannung und ein wenig Ruhe im hektischen Konferenz- und Messtreiben sehnen. Hier ist es möglich, sich in zahlreichen Liegestühlen entspannt zurückzulehnen, sich zu treffen, von Dia-Shows oder Filmen aus dem Hochschulalltag unterhalten lassen oder sich in der Lesecke mit Hochschulpublikationen und Zeitschriften aus den Hamburger Verlagen zu bedienen. Für kleine Stärkungen ist gesorgt. Außerdem gibt es ein Gewinnspiel, bei dem attraktive Preise locken.

Das Camp\_101/KIBA steht im 1. Obergeschoss im Foyer A-C des Congress Center Hamburg (CCH) von Dienstag 13 bis 18 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 18 Uhr sowie am Freitag von 10 bis 13 Uhr für alle Besucher offen.

### **Campen auf dem Campus**

Zum 101. Bibliothekartag vom 21. bis 25. Mai 2012 bietet das Department Information der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) als Camp\_101/HAW eine Woche lang ein innovatives und alternatives Programm an: Barcamp, Workshops zu aktuellen Entwicklungen aus dem Bereich Bibliothek und Information, OpenGamingNight und jede Menge großes Kino mit Filmen, in denen Bibliothekare oder Bibliotheken eine Rolle spielen sowie Übernachtungsmöglichkeiten für Young Professionals auf dem Campus und mit einer Übernachtungsbörse (s. Kasten). Für einige dieser Programmpunkte ist im Vorfeld eine Anmeldung nötig (s. Kasten). Nähere Informationen sind unter [http://www.bui.haw-hamburg.de/camp\\_101.html](http://www.bui.haw-hamburg.de/camp_101.html) zu finden. ■

### **Daniela Reuper**

arbeitete nach der FAMI- Ausbildung bei den Stadtbibliotheken Hannover. Seit 2009 studiert sie Bibliotheks- und Informationsmanagement (BA) an der HAW Hamburg und arbeitet neben dem Studium in einer One-Person Library eines mittelständischen Unternehmens am Standort Hamburg. Daniela.Reuper@haw-hamburg.de

### **Yvonne Mönkediek**

studiert seit 2009 nach einer Berufsausbildung zur Fremdsprachenkorrespondentin für Englisch Bibliotheks- und Informationsmanagement (BA) an der HAW und arbeitet neben ihrem Studium als Studentische Hilfskraft in der Zentralbibliothek Recht der Universität Hamburg. Yvonne.Moenkediek@haw-hamburg.de